

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 7. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturhinweise	XXXI
Kapitel A Rechtsgrundlagen des Vergaberechts	1
I. Die europarechtlichen Grundlagen	1
1. Grundprinzipien und Bedeutung des Vergaberechts	2
a) Transparenz, Nichtdiskriminierung und Wettbewerb	2
b) Integrationspolitische Bedeutung	10
2. EU-Vertrag	11
a) Verträge von Maastricht, Amsterdam, Nizza und Lissabon	12
b) Freier Warenverkehr	15
c) Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	18
d) Arbeitnehmerfreizügigkeit und Kapitalverkehrsfreiheit	20
e) Diskriminierungsverbot	25
f) Binnenmarktrelevanz der Unterschwellenvergaben	29
3. EU-Vergaberichtlinien	31
II. Die deutsche »Kartellrechtliche Lösung«	38
1. Gründe für die Neuregelung im Jahr 1999	38
2. Überblick über die Regelung	40
3. Der Regelungsgehalt im Einzelnen	42
a) Vorschriften über das Vergabeverfahren im GWB	42
aa) Grundsätze	42
(1) Transparenz, Wettbewerb, Gleichbehandlung	42
(2) Soziale und umweltbezogene Aspekte	43
(3) Mittelstandsförderung; Losvergabe	49
(4) Grundsätze der Kommunikation, Einsatz elektronischer Mittel	52
(5) Subjektive Rechte	52
bb) Öffentliche Auftraggeber und Sektorenaufraggeber (Überblick)	55
(1) Haushaltsrechtliche Auftraggeber	56
(2) Funktionale Auftraggeber	56
(2a) Formale Privatisierung	58
(2b) Mittelbare Auftraggebereigenschaft	58
(3) Zusammenschlüsse von öffentlichen Auftraggebern	60
(4) Private Auftraggeber mit öffentlicher Finanzierung	61
(5) Sektorenunternehmen	62

IX

Inhaltsverzeichnis

(6)	Baukonzessionsvergabe	63
(7)	Geförderte Private unterhalb der Schwelle des § 98 GWB	66
cc)	Öffentlicher Auftrag	67
(1)	Definition des öffentlichen Auftrags; privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Verträge; Einkauf von Gesellschaftsanteilen	67
(1a)	Rettungsdienstleistungen	72
(1b)	Beleihungsverhältnisse	73
(1c)	Beschaffung von medizinischen Hilfsmitteln	74
(1d)	Verkauf von Gesellschaftsanteilen	77
(1e)	Erschließungsmaßnahmen	80
(2)	»In-House«-Vergaben	82
(2a)	Alleinige Anteilseignerschaft der öffentlichen Hand	83
(2b)	Kontrolle wie über eigene Dienststellen	88
(2c)	Tätigkeit im Wesentlichen für den Auftraggeber	91
(2d)	In-house Geschäft und erwerbswirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand; Rekommunalisierung	93
(3)	Interkommunale Kooperation	98
(4)	Typen öffentlicher Aufträge	100
dd)	Ausnahmen vom Anwendungsbereich, Abgrenzungen und Verordnungsermächtigung	110
ee)	Vergabearten	118
(1)	Offenes Verfahren, Nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren	119
(2)	Wettbewerblicher Dialog und Innovationspartnerschaft	122
(3)	Änderungen betreffend die Vorrangverhältnisse bei den Verfahrensarten	125
ff)	Vorabinformationspflicht	127
gg)	Unwirksamkeit von Verträgen	130
hh)	Problematik und mögliche Folgen der kompletten Nichtausschreibung (de-facto-Vergaben)	133
(1)	Fallkonstellationen und Leitentscheidungen	133
(2)	Vergaberechtswidrig geschlossene Verträge: Durchsetzung der Pflicht zur Rückabwicklung und Recht zur Kündigung	138
ii)	Vertragsänderungen	140
jj)	Besondere Verfahrensregelungen: Soziale Dienstleistungen und Personenverkehr	142
kk)	Besondere Ausführungsbedingungen	144

ll)	Leistungsbeschreibung	146
mm)	Eignungsanforderungen; zwingende und fakultative Ausschlussgründe; Selbstreinigungsprozesse	147
nn)	Grundsätze der Zuschlagerteilung	151
b)	Vorschriften über das Vergabeverfahren in der Vergabeverordnung	152
aa)	Allgemeines	152
bb)	Schwellenwerte	154
(1)	EU-Schwellenwerte	154
(2)	Wertgrenzen	155
(3)	GPA-Schwellenwerte	156
(4)	Schätzung der Auftragswerte	156
(5)	Umgehungsverbot	159
cc)	Verweise auf die Vergabe- und Vertragsordnungen	163
dd)	Anwendung des CPV	163
ee)	Elektronische Auftragsvergabe	165
(1)	Genese der elektronischen Auftragsvergabe	165
(1a)	EG-Richtlinien 97/52/EG und 98/4/EG, § 15 VgV 2001	166
(1b)	E-Commerce-Richtlinie, Signaturrichtlinie, Signaturgesetz, § 15 VgV 2001/2003	166
(1c)	EU-Richtlinien 2004/17/EG und 2004/18/EG, Vergaberechtsnovelle 2009	167
(1d)	Nationale E-Government-Strategie	168
(2)	Begriff der elektronischen Auftragsvergabe	169
(2a)	Elektronische Auftragsvergabe	169
(2b)	Dynamisches elektronisches Verfahren	169
(2c)	Abgrenzung zur elektronischen Auktion	169
(2d)	Abgrenzung zur elektronischen Ausschreibung	170
(3)	Aspekte der elektronischen Auftragsvergabe	170
(3a)	Vorteile	170
(3b)	Nachteile	172
(4)	Ablauf eines elektronischen Vergabeverfahrens	172
(4a)	Elektronische Konzeption der Leistungsbeschreibung und der Verdingungsunterlagen	172
(4b)	Wahl des Vergabeverfahrens	172
(4c)	Elektronische Bekanntmachung	173
(4d)	Online-Zurverfügungstellung der elektronischen Leistungsbeschreibung und der Vergabeunterlagen (zum Download)	173
(4e)	Einreichung elektronischer Angebote	174
(4f)	Elektronische Angebotsprüfung	174

Inhaltsverzeichnis

(4g) Elektronische Angebotswertung	174
(4h) Elektronische Zuschlagserteilung	175
(4i) Umgang mit Beanstandungen/Rügen auf elektronischem Wege	175
(4j) Zurverfügungstellen elektronischer Protokolle für Vergabenachprüfungsverfahren	175
(5) e-Vergabe-Projekte	175
(5a) Bund	175
(5b) Länder und Kommunen	176
(6) Elektronische Vergabekonferenzen, Ausschreibungsplattformen	176
(7) Ausblick auf die weitere Entwicklung und Checkliste für individuelle Überlegungen zur Einführung der eVergabe	178
ff) Interessenkollisionen – »Doppelmandate«	181
gg) Gemeinsame Auftragsvergabe und zentrale Beschaffung	187
hh) Vertraulichkeitsgrundsatz	188
ii) Dokumentation und Vergabevermerk	189
jj) Wahl der Vergabeverfahren	191
kk) Rahmenvereinbarungen und sonstige besondere Instrumente im Vergabeverfahren	196
ll) Markterkundung	198
mm) Vergabeunterlagen	199
nn) Losvergabeangebot	200
oo) Leistungsbeschreibung	202
pp) Auftragsbekanntmachungen	208
qq) Bereitstellung der Vergabeunterlagen	212
rr) Eignungsanforderungen	214
ss) Form der Beteiligung	226
tt) Aufbewahrung ungeöffneter Angebote und Teilnahmeanträge; Angebotsöffnung	228
uu) Formale Prüfung und Ausschluss von Angeboten; Zuschlag und ungewöhnlich niedrige Angebote	229
vv) Mitteilungspflichten und Aufhebung	242
ww) Vergabe von besonderen Dienstleistungen (»Vergaberecht light«)	245
xx) Beschaffung energieverbrauchsrelevanter Liefer- oder Dienstleistungen	247
yy) Planungswettbewerbe und besondere Vorschriften für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen	250
zz) Übergangsbestimmungen und Fristenberechnung	255

c)	Vorschriften über das Vergabeverfahren in der Sektorenverordnung	257
aa)	Allgemeines	257
bb)	Verfahrensdurchführung	262
cc)	Grundlagen des Vergabeverfahrens	264
dd)	Bekanntmachungen und sonstige Initiierung des Wettbewerbs	268
ee)	Anforderungen an die Unternehmen	271
ff)	Prüfung und Wertung der Angebote	273
gg)	Informationspflichten und Aufhebung	276
hh)	Nachhaltiger Einkauf, Planungswettbewerbe und Übergangsvorschriften	277
d)	Vorschriften über die Vergabe von Konzessionen	278
aa)	Allgemeines	278
bb)	Vergabeverfahren	284
(1)	Allgemeine Verfahrensvorschriften	284
(2)	Leistungsbeschreibung	286
(3)	Bekanntmachungen	287
(4)	Auswahlverfahren	287
(5)	Fristen und Zuschlag	288
cc)	Ausführung von Konzessionsverträgen	289
e)	Vergabestatistikverordnung (VergStatVO)	289
aa)	Allgemeines	289
bb)	Reichweite der Erfassung	290
f)	Nachprüfungs vorschriften	291
aa)	Grundsätze	293
(1)	Ineinandergreifen von formalem Rechtsschutz sowie von Funktionen der Rechts- und Fachaufsicht sowie der Rechnungsprüfung; Bezüge zum Kartellrecht	293
(2)	Inhomogenität des öffentlichen Auftraggebers; ggf. erwünschte Klärung unbeantworteter Rechtsfragen; kein »Klageverfahren« i. e. S. vor der Vergabekammer	296
bb)	Vergabeprüfstellen (fakultativ)	298
cc)	Vergabekammern	298
(1)	Organisatorisches; Zuständigkeit	299
(2)	Verfahrensgang	305
(2a)	Einleitung des Verfahrens (Subjektive Rechte, Rüge und Antragsberechtigung) ..	305
(2b)	Form des Antrags	335
(2c)	Verfahrensbeteiligte	340
(2d)	Untersuchungsgrundsatz; Beschaffung der Akten	341

Inhaltsverzeichnis

(2e) Recht auf Akteneinsicht	344
(2f) Mündliche Verhandlung; Verzicht hierauf bei Unterliegen des Antragstellers (Rücknahme, Erledigung und Kostenfolge)	348
(2g) Beschleunigungsgrundsatz	350
(2h) Entscheidung	352
(2i) Aussetzung des Vergabeverfahrens, Vorabgestaltung des Zuschlags und weitere vorläufige Maßnahmen	357
dd) Oberlandesgericht; sofortige Beschwerde	364
(1) Zulässigkeit; Zuständigkeit	365
(2) Frist; Form	367
(3) Wirkung der Beschwerdeeinlegung	373
(4) Beteiligte; Verfahren	377
(5) Vorabentscheidung über Zuschlag	380
(6) Beschwerdeentscheidung	382
(7) Bindungswirkung; Vorlage an BGH	383
d) Sonstige Vorschriften	386
aa) Schadensersatz bei Rechtsmissbrauch	386
bb) Nachweis für Schadensersatzklage; Voraussetzungen des Schadensersatzes (negatives und positives Interesse) ...	388
cc) Kostenregelungen	396
(1) Verfahrenskosten der Kammer	396
(2) Erstattung der Aufwendungen	397
(3) Rücknahme und Abhilfe	398
(4) Notwendigkeit der Hinzuziehung der anwaltlichen Vertretung	399
(5) Gegenstandswert	400
(6) Kostenfestsetzungsanträge	401
(7) Korrekturmechanismus der Kommission	402
Kapitel B Der Ablauf des Vergabeverfahrens im Spiegel der Entscheidungspraxis	403
I. Auftragsvergabe im Bauwesen (VOB/A) und im Liefer- und Dienstleistungsbereich (VOL/A)	403
1. Begriff des öffentlichen Auftraggebers	406
a) Funktionelles Begriffsverständnis; mittelbare öffentliche Auftraggeber	407
b) Einrichtungen des öffentlichen und privaten Rechts	410
aa) Bisherige Auslegung des Anhangs der Vergabekordinierungsrichtlinie	411
bb) Prüfkriterien im Einzelfall	412
(1) Staatliche Beherrschung oder Finanzierung	413
(2) Allgemeininteresse	415
(3) Nichtgewerblichkeit	417

	(4) Gründung zu dem besonderen Zweck	418
cc)	Überblick über die Judikatur	418
c)	Sektorenaufraggeber	419
d)	Subventionierte Auftraggeber	421
2.	Ausschreibungsreife	421
a)	Klärung der Grundlagen der Ausschreibung und Verbot von Testausschreibungen	422
aa)	Klärung der Grundlagen der Ausschreibung	422
bb)	Verbot von Testausschreibungen zur Markterkundung	430
b)	Vorhandensein ausreichender Haushaltsmittel	436
aa)	Problemstellung	437
bb)	Ausweg: Vorbehalt der Mittelbereitstellung?	439
cc)	Beispiele Fälle und mögliche Lösungsansätze	440
	(1) Finanzierung	440
	(2) Seriöse Kalkulation	442
	(3) Verwendung von Wahlpositionen	442
	(4) Aufhebung und Verhandlungsverfahren?	443
	(5) Schlussfolgerungen	446
3.	Begriff des öffentlichen Auftrags und Abgrenzung zwischen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsauftrag	446
a)	Bedeutung der Regelungen speziell in der Vergabekordinierungsrichtlinie und im GWB	446
b)	Grundsätzliches zur Abgrenzung; umfassend zu verstehender Bauleistungsbegriff	452
c)	Abgrenzungsfälle im Spiegel der Rechtsfindung	456
aa)	Rechtsfindung des EuGH	456
	(1) Fall Gestión Hotelera	456
	(2) Fall Roanne	457
	(3) Fall Kommission ./ Italien	459
bb)	Nationale Rechtsfindung	461
d)	Folgen der Abgrenzung zwischen VOB/A und VOL/A (VgV)	469
4.	Kreis der Bewerber und Bieter	470
a)	Begriffliches; Abgabe der Unterlagen; rechtliche Grenzen für den Wettbewerb	470
aa)	Begriffe: Bewerber, Bieter, Interessenten	470
bb)	Abgabe der Unterlagen an wen?	471
cc)	Wettbewerb vs. zwingende Bestimmungen	475
b)	Gemeinschaftliche Bieter	476
aa)	Bietergemeinschaften	476
	(1) Rechtlicher Rahmen und Beteiligungsfähigkeit	476
	(2) Erfordernis einer bestimmten Rechtsform nach Zuschlagserteilung	480

Inhaltsverzeichnis

(3) Nachträgliche Veränderungen in der Bietergemeinschaft	482
(3a) Wegfall von Betriebsmitteln	482
(3b) Insolvenz	483
(3c) Wegfall bzw. Austausch von Bietergemeinschaftspartnern	484
bb) Bieterkonsortien	484
c) Problematik der doppelten Bieterbeteiligung	485
d) Beteiligungsfähigkeit eines Generalübernehmers	488
aa) Rechtslage unterhalb der EU-Schwelle	488
bb) Rechtslage oberhalb der EU-Schwelle	490
(1) Unbedingte Zulassung	490
(2) Begriff des Nachunternehmers; erhöhter Prüfungsbedarf bzgl. Eignung	491
e) Beteiligung von Bietern mit Wettbewerbsvorteilen durch Vorkenntnisse	496
aa) Europäische Rechtsprechung	497
(1) EuGH-Rechtsprechung in der Sache »Fabricom« ...	497
(2) EuG-Rechtsprechung in der Sache »Deloitte« ...	498
(3) EuGH-Rechtsprechung in der Sache »Assitur« ...	499
bb) Regelungen der VgV und SektVO	500
cc) Praktische Handhabung und Rechtsfindung	500
(1) Unbedenklichkeit der bloßen Vorauftragnehmerschaft	501
(2) Zulässige und unzulässige Vorbeifassung	502
5. Schwellenwerte	507
a) Festlegungen	507
b) Grundsätze	508
aa) Lose	509
bb) Optionen	512
cc) Auftragswerte bei Liefer- und Dienstleistungen; Rahmenvereinbarungen, Daueraufträge und regelmäßige Aufträge	513
(1) Berechnungsmethoden	513
(2) Abgrenzung von Rahmenvereinbarungen, Daueraufträgen und regelmäßigen Aufträgen	514
dd) Auftraggeberbezogene, technisch-funktionale und zeitliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Maßnahmen	518
ee) Lose bei der Bauvergabe	520
ff) Schätzung und Umgehungsverbot	522
6. Vorrang der Losvergabe	526
a) Vorrang der Fachlosvergabe	531
aa) Begriff des »Fachloses«; Gebot der einheitlichen Vergabe; Teillose	531

bb)	Ausnahmsweise Gesamtvergabe	533		
	(1) Rechtfertigung durch »wirtschaftliche Gründe«	533		
	(2) Rechtfertigung durch »technische Gründe«	534		
cc)	»Stahlschutzplanken-Fälle«	536		
dd)	Schlussfolgerungen für das Verhalten der Vergabestelle	537		
b)	Vorrang der Teillos- und Fachlosvergabe	538		
	aa) Technische Hinderungsgründe, Verflochtenheit von Leistungen	539		
	bb) Loszuschnitte	540		
	cc) Kleinstlose, Mittelstandsdefinition der EU, Grenzen des Mittelstandsargumentes	541		
	dd) Loslimitierung	544		
	ee) Prüfung der Wettbewerbsrelevanz	546		
	ff) Vorbehalt der Gesamtvergabe; Sonstiges	546		
7.	Vergabeverfahren	547		
	a) Nationale und europaweite Verfahren: Überblick	547		
	b) Offenes Verfahren/Öffentliche Ausschreibung	550		
		aa) Vorrangstellung im nationalen Vergaberecht	550	
		bb) Abgabe der Unterlagen an alle (mit Ausschlusstermin?); Kosten für die Vervielfältigung und die Durchführung der Vergabeverfahren; Grundsatz der Kostenfreiheit im Vergaberecht?	552	
		cc) Typische Anwendungsfälle	558	
		dd) Erforderlichkeit ausreichender Zeitplanung	559	
	c) Nichtoffenes Verfahren/Beschränkte Ausschreibung	563		
		aa) Merkmale und Regelungen	563	
		bb) Anforderungen; Teilnehmerzahl	564	
			(1) Dauer und Zweck des Verfahrens	564
			(2) Reduzierung der Teilnehmerzahl bei öffentlichem Teilnehmerwettbewerb	567
			(3) Abstimmung mit k.o.-Kriterien	570
		cc) Gründe für die Verfahrenswahl	571	
			(1) Außergewöhnliche Leistungsfähigkeit	571
			(2) Kein annehmbares Ergebnis der Öffentlichen Ausschreibung	572
			(3) Unvertretbarer Aufwand	572
			(4) Dringlichkeit und Geheimhaltung	573
	d) Verhandlungsverfahren/Freihändige Vergabe	575		
		aa) Wesentliche Merkmale	575	
			(1) Verhandlungsverfahren	575
			(2) Freihändige Vergabe	581
			(2a) VOB/A	581
			(2b) VOL/A	583

Inhaltsverzeichnis

(2c) Generell erlaubte Freihändige Vergabe – Direktvergabe – bei (bisherigen) strukturellen VOF-Leistungen unterhalb der EU-Schwelle?	587
bb) Anwendungsbeispiele des Verhandlungsverfahrens	588
(1) Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung	588
(2) Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung	590
(2a) Gescheitertes Offenes oder Nichtoffenes Verfahren	592
(2b) Technische Besonderheiten	595
(2c) Dringlichkeit	600
(2d) Wiederholung gleichartiger Leistungen	604
(2e) Variante: de-facto-Vergabe	604
(2f) Mögliche Konsequenzen der Nichtbeachtung der Voraussetzungen	606
cc) Anforderungen an die Durchführung	607
dd) Besondere Fälle und Preisrecht	613
ee) Wettbewerblicher Dialog	615
e) Folgen einer falschen Verfahrenswahl	616
8. Bekanntmachungen, Fristen	617
a) Bekanntmachungen	617
aa) Wahl der Bekanntmachungsorgane	618
bb) Arten der europaweiten Bekanntmachung; GPA	625
cc) Anforderungen an die europaweite Bekanntmachung, Ziele und Fälle der Entbehrlichkeit	625
dd) Notwendige Inhalte der Bekanntmachungen	628
(1) Auftragsgegenstand	628
(2) Auftragswert	629
(3) Eignungskriterien	631
(4) Zuschlagskriterien	633
(5) Ausführungsbedingungen	640
ee) Vorinformation; Melde- und Berichtspflichten	641
b) Fristen	642
aa) Fristen oberhalb der Schwellenwerte	643
(1) Angebotsfrist	643
(2) Bewerbungsfrist	643
(3) Zuschlags- und Bindefrist; Ablauf der Bindefrist und Zuschlagsfähigkeit des Angebotes; Bindefristenmanagement	645
(4) Fristen für: Bekanntmachung über die Vergabe des Auftrags; Mitteilung über die Gründe der Nichtberücksichtigung	646
	649

(5) Ausführungsfrist	650
(6) Fristen europaweiter Verfahren inklusive Vorinformation	650
(6) Sonstige Fristen im europaweiten Verfahren	652
bb) Fristen unterhalb der Schwellenwerte	653
cc) Fristenübersichten	655
(1) Fristen bei europaweiter Ausschreibung nach VOB/A	655
(2) Fristen bei europaweiter Ausschreibung nach VgV	656
dd) Konsequenzen aus der Nichtbeachtung der Fristen	658
9. Leistungsbeschreibung	660
a) Typen von Leistungsbeschreibungen	660
aa) Zwei Typen von Leistungsbeschreibungen nach der VOB/A	660
(1) Leistungsverzeichnis und Funktionalausschreibung; Einheitspreisvertrag und Pauschalvertrag; vergütungsrechtliche Folgen	660
(2) Rahmen für Aufklärungsgespräche und Nachverhandlungen	667
(2a) Bei der Ausschreibung mit LV	667
(2b) Bei der Funktionalausschreibung	669
(2c) Folgen unzulässiger Nachverhandlungen	674
(3) Zwischenschaltung von Planungsbüros; Beachtung des Prinzips der Letztverantwortlichkeit	674
bb) Arten von Leistungsbeschreibungen nach der VgV und VOL/A	676
cc) Bedeutung für die gesamte Ausschreibung	679
b) Dispositionsfreiheit (Bestimmungsrecht)	680
c) Bestimmtheit und Eindeutigkeit; Chancengleichheit; (Laufzeit-) Varianten; Folgen bei Fehlern	685
d) Wahl- und Bedarfspositionen	693
aa) Wahlpositionen	693
bb) Bedarfspositionen	695
e) Alternativeleistungen	700
f) Zurverfügungstellung der Grundlagen der Preisermittlung	701
g) Keine ungewöhnlichen Wagnisse	704
aa) Weitergeltung des Verbotes in der VgV, VOL/A	704
bb) Bedeutung des Einzelfalles	706
h) Produktneutralität; Recht auf Abgabe von zwei Hauptangeboten; Technische Spezifikationen, Normen und Zertifizierungen	711
aa) Produktneutralität	711

Inhaltsverzeichnis

bb)	Technische Spezifikationen, Normen und Zertifizierungen	721
	(1) Technische Spezifikationen	721
	(2) Normen i. e. S.	723
	(3) Gütezeichen	728
i)	Leistungsbeschreibung und eigener Aufwand der Bieter bei der Angebotsbearbeitung	731
j)	Nachhaltigkeit bei der Beschaffung: Zuständige Behörden und Verfahren	734
10.	Formaler Ausschluss von Angeboten	736
a)	Zwingende Ausschlusskriterien	745
	aa) BGH: Gleichbehandlungsgrundsatz und Zumutbarkeitsrechtsprechung	746
	bb) Verspätete Angebote	749
	cc) Fehlende Unterschrift	752
	dd) Fehlende Preisangaben	758
	(1) Gänzliches Fehlen	758
	(2) Teilweises Fehlen	758
	(2a) Frühere Auffassungen	761
	(2b) Entscheidung des BGH vom Mai 2004: Zwingender Ausschluss wegen fehlender Preisangaben bei erklärter Mischkalkulation	762
	(2c) Einschränkung: Zumutbarkeitsrechtsprechung	768
	(3) Etwas andere Situation bei der VgV bzw. VOL/A	768
ee)	Fehlende Erklärungen	770
	(1) Grundlegendes zur Rechtslage bei der VOB/A und VgV bzw. VOL/A	770
	(2) Rechtslage bei der VOB/A	775
	(3) Rechtslage bei der VgV und VOL/A	778
ff)	Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen	780
gg)	Änderungen an den Vergabe- und Vertragsunterlagen	781
	(1) Keine versteckten Nebenangebote	783
	(2) Bagatellschwelle; Unbestimmtheit; Sprechklausel; Nichterweislichkeit	783
	(3) Verschlechterung; Verbesserung; Abweichungen in Begleitschreiben; Lösungsansätze	785
	(4) Sonstige willentliche Veränderungen; Unklarheiten im LV	786
	(5) Änderungswünsche des Auftraggebers	790
hh)	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen	791
ii)	Nicht zugelassene Nebenangebote	796

jj)	Täuschung über die Eignungsvoraussetzungen	797
kk)	Zwingende Ausschlussgründe im Oberschwellen-Bereich	798
b)	Fakultative Ausschlusskriterien	799
aa)	Von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossene Bieter	800
(1)	Grundsätzliches	800
(2)	Insolvenzverfahren	801
(3)	Schwere Verfehlung	803
	(3a) Rechtslage gemäß den Vorschriften für das nationale Verfahren	804
	(3b) Rechtslage bei den europaweiten Vergabeverfahren	808
	(3c) Sonderfall: Auftragssperren	809
(4)	Nichtabführung von Sozialbeiträgen und Steuern	812
	(4a) Anwendungsvoraussetzungen und zeitlicher Bezugspunkt	813
	(4b) Inhaltliche Begründung des Ausschlusses	815
	(5) Abgabe vorsätzlich unzutreffender Erklärungen ..	816
bb)	Kennzeichnung von Nebenangeboten	817
cc)	Interessenskonflikte und Projektantenstellung	818
11.	Bietergebnung	818
a)	Funktion und Merkmale der Eignungsprüfung	818
b)	Allgemeine Anforderungen und Überblick	827
aa)	Verhältnismäßigkeit und Gleichbehandlung	827
bb)	Gesicherte Erkenntnisse; Umgang mit Gerüchten und eigenen schlechten Erfahrungen	830
cc)	Unterscheidung von eignungs- und angebotsbezogenen Aspekten	835
dd)	Eignung von Nachunternehmern	842
ee)	Zurechnung und »Verblassen« von Eignungsgesichtspunkten	846
ff)	Verbösernde Entscheidungen	848
gg)	Gewichtung von Eignungskriterien	849
c)	Außere Aspekte der Nachweiserbringung	850
aa)	Klare Bezeichnung	850
bb)	Bekanntmachung maßgeblich	851
cc)	Bindung an Mindestbedingungen	852
dd)	Bestimmung eines maßgeblichen Zeitpunktes für die Erfüllung	853
ee)	Form und Qualität von Nachweisen	855

Inhaltsverzeichnis

ff)	Folgen von unklaren und widersprüchlichen Anforderungen; zumutbarer Aufwand; Weigerung des Bieters	857
d)	Inhaltliche Aspekte der Nachweiserbringung und richtige Ermessensausübung	859
aa)	Bewertung der Umsatzzahlen	860
bb)	Prüfung der Personalressourcen	862
cc)	Einordnung der Referenzen	863
dd)	Schlussfolgerungen aus Rechenfehlern	869
ee)	Folgen von Rechtsverstößen der Bieter; Sperren	870
12.	Ungewöhnliche Angebote	873
a)	Ungewöhnlich niedrige Preise	873
aa)	Allgemeine Aufklärungspflicht	873
bb)	Offensichtliches preisliches Missverhältnis	875
cc)	Ungewöhnlich niedriger Preis	877
b)	Ungewöhnlich hohe Preise	889
13.	Abschließende Wertung und Zuschlagserteilung	890
a)	Anforderungen an die europaweite Ausschreibung	890
aa)	Grundlegendes	890
bb)	Vorherige Bekanntmachung der Zuschlags- und Unterkriterien inklusive deren Gewichtung	893
(1)	Auswahl und Präzisierung der Zuschlags- und Unterkriterien	894
(2)	Gewichtung der Zuschlags- und Unterkriterien	899
b)	Anforderungen an die nationale Ausschreibung	903
c)	Niedrigster Preis	903
d)	Wirtschaftlich günstigstes Angebot; besondere Ausführungsbedingungen	905
aa)	Kriterien und Anforderungen	905
bb)	Auswahl und Gewichtung	909
cc)	Bewertungsmatrizes	913
dd)	Besondere Fälle	916
(1)	Erreichung maximaler Wirtschaftlichkeit: Koppelungsangebote, Deckelungen, Varianten	916
(2)	Wertung von angebotenen Preisnachlässen und Skonti	918
ee)	Umweltkriterien	920
ff)	Soziale Kriterien; Besondere Personenkreise	923
(1)	Soziale Kriterien	923
(1a)	Vorgaben des Europarechts	923
(1b)	Deutsche Rechtslage	926
(2)	Besondere Personenkreise	929
gg)	»Vergabefremde« Aspekte	930
(1)	Ortsansässigkeit	932
(2)	Scientology-Erklärungen	935

(3) Lehrlingsausbildungsbetriebe	936
(4) Frauenförderung	937
(5) Mindestlöhne	937
(6) Tariftreue	946
14. Spielraum der Vergabestelle bei der Angebotswertung; Nebenangebote; alternative technische Lösungen, neue Standards; Nachverhandlungen	952
a) Wertungsspielraum	952
b) Nebenangebote	957
c) Neue Standards; alternative technische Lösungen	966
d) Nachverhandlungen	969
aa) »Nachverhandeln« eine unübersichtliche Begrifflichkeit	969
(1) Regelungen der VOB/A	970
(2) Regelungen der VOL/A	971
(3) Begrifflichkeiten	971
(3a) Aufklären	971
(3b) Erläutern	972
(3c) Nachreichen	972
(3d) Vervollständigen	973
(3e) Nachverhandeln i. e. S.	973
bb) Rechtsprechung	974
15. Mitteilungspflichten an die Bieter; Vergabevermerk; Berichtspflichten	978
a) Mitteilungspflichten an die Bieter	978
b) Vergabevermerk (Dokumentation); Berichtspflichten	981
16. Aufhebung der Ausschreibung	986
II. Planungswettbewerbe und Besonderheiten der Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen (ex VOF)	997
1. Ausgangssituation in Deutschland	997
2. Grundsätze	997
a) Überblick	998
aa) Planungswettbewerbe	998
bb) Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen	1000
b) Besonderheiten bei der Schwellenwertberechnung	1003
c) Abgrenzung eindeutig beschreibbarer Leistungen	1005
d) Mittelstandsfreundlichkeit: Angemessene Berücksichtigung kleinerer Büros und Losbildung	1007
e) Verhandlungsverfahren als Regelverfahren	1009
3. Entscheidungspraxis	1010
a) Individuelle Verhandlungen als Basis für Auftragserteilung	1010
b) Eignungskriterien; formale Anforderungen an Teilnahmeanträge und Angebote	1011

Inhaltsverzeichnis

c)	Keine Gruppen »mehr« und »weniger geeigneter« Bieter; (bisheriges) Problem der Vermischung von Eignungs- und Zuschlagskriterien	1014
d)	Ausschluss mangels Eignung	1017
e)	Gebührenrahmen der HOAI nicht Teil des Wettbewerbs; Einhaltung der Mindestsätze	1018
f)	Vergabeabsicht erforderlich	1021
g)	Realisierungswettbewerbe und Ideenwettbewerbe	1022
	aa) Art des Wettbewerbes	1022
	bb) Regelungswerke RPW 2008/2013 (vorm. GRW 1995) und RAW 2004	1023
	(1) RPW 2008/2013 (vorm. GRW 1995)	1023
	(2) RAW 2004	1029
h)	Zuschlag und Beauftragung; Vergütung	1031
i)	Interessenskollisionen	1032
j)	Vermeidung von Widersprüchen zwischen Bekanntmachung und Auswertung, Dokumentation und Transparenz	1035
k)	Weitere Fehlerquellen	1037
	Stichwortverzeichnis	1041